

25./26.09.2010

Die See – schön und schrullig

AUSSTELLUNG Die kleine Galerie am Ölberg zeigt Fotografien und Muschelkeramik.

VON MICHAEL SCHEINER, MZ

REGENSBURG. Es klingt ein wenig nach Touristenwerbung für Landratten: „Meer ist mehr“. Das Versprechen will Galeristin Sita Angelika Völkel in ihrer kleinen „Galerie am Ölberg“ einlösen. Mehr unfertiges Studentenwohnzimmer als edler Schauraum, entwickeln die ungestrichenen Wände mit kleinen, skurrilen Zeichnungen einen eigenen ästhetischen Reiz, der auf spezielle Weise mit den ausgestellten Objekten zu kommunizieren beginnt.

Direkt und unmittelbar geschieht dies mit den Bildern von Simon Bucher: Fotografien von Nordseestränden, Brücken, Wegen in den Dünen und nächtlich beleuchteten Flutoren. Der 24-jährige Regensburger hat in den Niederlanden zu fotografieren begonnen. Beschäftigt als Schreiner, hatte er Zeit und Muße, die Küstenlandschaft und Region zu durchstreifen. Dabei entstanden ruhige, im Grunde unbestimmte, leicht melancholische Bilder, in denen das Fehlen der Menschen wie eine Befreiung wirkt, die Einsamkeit und das Auf-sich-zurück-geworfen-sein zur Freiheit wird.

Mit einigen charmanten Spielereien – schillernden Wassertropfen auf Blech, ein ansprechendes Licht-Schatten-Spiel mit umgestürzten Gläsern – wirkt die Motivauswahl insgesamt ein wenig willkürlich, als seien Lücken einfach aufgefüllt worden.

„Mehr Meer“ steuert die Keramikmeisterin Brigitte Künzel mit ganz delikaten, halboffenen Muschelformen und Vögeln mit verdrehten Hälsen bei. Sie verwendet dafür die aus Japan stammende Raku-Technik, bei der die heißen Gefäße und Objekte aus dem Brennofen herausgenommen und in Sägemehl gewälzt werden. Dadurch entsteht das typische Krakelee, ein Netz feiner Risse und Schrunden, aber auch Veränderungen in der Glasur, das aus jedem Objekt letztlich ein Einzelstück mit individuellem Charakter macht. Künzel nennt das Erlebniske-ramik, weil vorher nie klar ist, „wie das Endergebnis hinterher aussieht“. Die Regensburgerin mit Atelier in Reinhausen hat in der Schlosstöpferei in Miltach gelernt und in Landshut an der Meisterschule für Keramik ihr Diplom erworben. Seither beschäftigt sie sich zunehmend mit experimentellen und künstlerischen Ideen. Bei der 84. Jahresschau des Kunst- und Gewerbevereins ist sie erstmals mit mehreren Objekten vertreten. Ihre schrullig-kapriziösen Vögel, deren lange Hälsen aus einem bein- und flügellosen Korpus wachsen, legen einen lebenswürdigen Ausdruck an den Tag, halb spitzbü- bisch, halb arglos.



Vögel von Brigitte Künzel Foto: mic

MEER IST MEHR...

► **Die Gemeinschaftsausstellung** von Brigitte Künzel (Keramikobjekte) und Simon Bucher (Fotografien) ist noch bis 29. Oktober in der Galerie am Ölberg zu sehen (Am Ölberg 9, Regensburg).

► **Öffnungszeiten:** Jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. (0176) 20 10 60 81

➔ www.galerieamoelberg.de